

Zeitschrift: Lesbenfront
Herausgeber: Homosexuelle Frauengruppe Zürich
Band: - (1981)
Heft: 11

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

Landlesben - Die Geschichte des Womanshare-Kollektivs, Come Out Lesbian-verlag München (erhältlich über: Frauenliteraturvertrieb, H. Fees, Haeberlinstr. 4, D-6 Frankfurt 50)

Fünf Lesben leben seit drei Jahren zusammen auf dem Land, in Oregon (USA). In diesem Buch beschreiben sie, wie sie miteinander leben und arbeiten. Vier Frauen haben eine akademische, eine Frau eine handwerkliche Ausbildung abgeschlossen. Sie sind zwischen 27 und 32 Jahre alt. Das Womanshare-Kollektiv organisiert verschiedene Workshops für Frauen. Daneben müssen sie aber auch noch anderes arbeiten, um Geld zu verdienen. Sie beschreiben auch die Wartung ihrer Autos und Häuser. In grossen Stücken des Buches schreiben sie über ihre verschiedenen Beziehungen zueinander und wie sie mit ihren Problemen umgehen. Hier werden auch (sexuelle) Mehrfachbeziehungen beschrieben, die wir in der letzten Lesbenfront nicht thematisiert haben. Die Womanshare-Frauen beschäftigen sich auch mit Spiritualität und Sternzeichen.

Landlesben ist ein Buch, das mich aufgestellt hat, weil es mir wieder einmal gezeigt hat, dass es viele Frauen gibt, die versuchen, auf eine ihnen gemässe Art zu leben und ihr Leben entsprechend zu verändern. Es zeigt ein Stückchen gelebte Utopie und gibt Mut, neue Wege zu suchen.

Esther Tusquets: Aller Sommer Meer, rororo 4519, Fr. 5.80

Eine 40-jährige spanische Universitätsdozentin geht auf ihrer Suche nach sich selbst an Orte ihrer Kindheit zurück und sondert sich von ihren Bekannten und ihrem Ehemann ab. Durch Vermittlung einer Freundin beginnt sie eine Beziehung zu einer Studentin. Sie verbringen eine gefühlsmässig und sexuell intensive Zeit miteinander, bis die Dozentin merkt, dass sie Grenzen hat, die sie nicht überschreiten kann und dass sie nicht fähig ist, diese Beziehung zu leben. Die Studentin reist nach Kolumbien zurück.

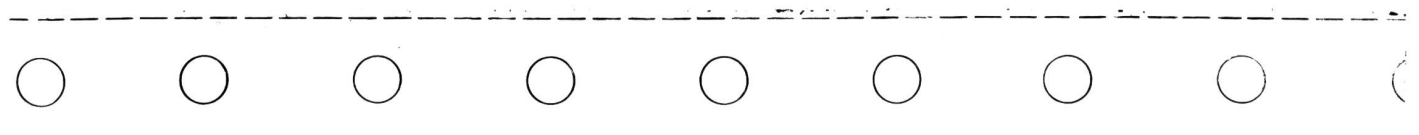
Ich hatte Mühe, mich in diese Sprache einzulesen, die aus langen Sätzen, Gedanken und farbigen Schilderungen von Gefühlen besteht.

Marion Giebel: Sappho, rororo Bildmonographie 291, Fr. 6.80

Giebel stellt die spärlichen Zeugnisse der antiken Dichterin Sappho zusammen und gibt einen Einblick in die griechische Gesellschaft jener Zeit. Das ganze ist mit zahlreichen Fotos von Frauen auf Vasen, Statuen, Münzen u.a. illustriert. Dass Sappho ihre Schülerinnen auf die Hochzeit vorbereitet hat (und wie), war die grösste Ueberraschung für mich. Ein informatives Buch.

Elizabeth Fishel: Schwestern - Liebe und Rivalität in der Familie, Ullstein Verlag.

Dass der Einfluss der Beziehungen von Schwestern innerhalb der Familie wichtig ist für die Entwicklung der Persönlichkeit, wurde bisher übergangen. Fishel beschreibt nun spannend und anschaulich anhand von vielen Beispielen verschiedene Beziehungen von Schwestern. Es empfiehlt sich allerdings, nur ausgewählte Kapitel zu lesen, da sonst die häufigen Wiederholungen die Lust von selbst austreiben. Die Autorin definiert sich zwar selbst als der (amerikanischen) Frauenbewegung nahestehend, ihre Interpretationen von selbstgewählten Schwestern in der FB scheint mir jedoch zu undifferenziert und das Kapitel: "Liebende Schwestern: Die gemeinsame Sprache der Sexualität" zu allgemein gehalten.



Eingegangene Bücher:

- Caroline Muhr: Freundinnen, Roman. Ullstein-Verlag, Reihe: Literatur heute, Nr. 480/26006
- Judith Offenbach: Sonja, Eine Melancholie für Fortgeschrittene. Suhrkamp Taschenbuch 688.

Madeleine